

BSS stattet neues Kreuzfahrtschiff aus



Riesepott im Dock: In der Meyer-Werft in Papenburg entsteht zurzeit ein neues Aida-Kreuzfahrtschiff, die „Sol“. An dem Bau ist die Firma BSS beteiligt. Die Lemgoer statten den Luxusliner, mit dem ab Mai 2011 über 2000 Passagiere in See stechen können, unter anderem mit Balkontüren, Geländern und Treppen aus. In der „Sol“ wird es einen 2400 Quadratmeter großen Wellnessbereich geben. Auch diesen installiert BSS. Mehr auf der **Seite 17**

FOTO: MEYER-WERFT

BSS schwimmt obenauf

Lemgoer statten sechs neue Traumschiffe aus – Rekordumsatz in 2009/2010

Von Thomas Reineke

Hinter der BSS Metall- und Schiffsausbau GmbH liegt das umsatzstärkste Geschäftsjahr der Firmengeschichte. Dazu stehen Aufträge im Umfang von 45 Millionen Euro an. Unter anderem für Disney.

Lemgo-Lieme. Die Trifte: Der maritime Charme des Industriegebiets Lieme liegt weit unterm Meeresspiegel. Nicht mal eine Fischbude ist in Sicht. Und dennoch entstehen hier Produkte, die auf allen Ozeanen schippern. Bald auch unter der Flagge Disneys: Der Weltkonzern (Micky Mouse, Disney-Parks, Pixar & Co.) lässt auf der Meyer-Werft in Papenburg zwei neue, je 340 Meter lange Luxusliner bauen. Für die „Disney Dream“, Stapellauf Ende des Jahres, und die „Disney Fantasy“ (2012) bauen die Spezialisten von BSS alle öffentlichen Toiletten und Treppen.

Von schwerem Seegang, Pardon, Krise an der Trifte keine Spur: „Hinter uns liegt das mit 35 Millionen Euro umsatzstärkste Geschäftsjahr der Firmengeschichte“, so Prokurist Wolfgang Vosselmann. 22 BSS-Mitarbeiter sind ben, für den wir quasi als Generalunternehmerverantwortlich sind“, so Prokurist Vosselmann. 22 BSS-Mitarbeiter sind direkt an der Meyer-Werft tätig. Die Türen, Treppen und Geländer werden jedoch allesamt am Standort Lieme gefertigt. In den 24 000 Quadratmeter großen Stammsitz hat BSS kürzlich vier Millionen Euro für eine neue Produktionshal-

„Unser Auftragsbestand umfasst rund 45 Millionen Euro.“ Verantwortlich hierfür sind neben den Disney-Pöten unter anderem je zwei Kreuzfahrtschiffe der Celebrity-Line (USA) und der Aida-Flotte (Rostock), die alle auf der gigantischen Meyer-Werft entstehen. In der neuen „Aida Sol“ statten die Lemgoer nicht nur alle Außen-Kabinen mit Balkon-Schiebetüren und Geländer sowie alle öffentlichen Toiletten, sondern auch den 2400 Quadratmeter großen Wellnessbereich mit allem Schnick und Schnack aus. „Wir bekommen einen leeren Raum überge-



Eine Schiffsbalkontür wird reisefertig gemacht: Metallbaumeisterin Tatjana Gritzke arretiert die Konstruktionen in der Produktionshalle in Lieme auf einer Spezialpalette, die anschließend in Container verpackt wird und zur Meyer-Werft nach Papenburg geht. Mit im Bild (von links): BSS-Geschäftsführer Thomas Scharf und Prokurist Wolfgang Vosselmann.

FOTO: REINEKE



Die Aida „Luna“ dockt in Papenburg aus: Auch an diesem Kreuzfahrtschiff sind die Spezialisten von BSS maßgeblich beteiligt. So stammen beispielsweise die Türen für die 60 Außenkabinen mit Balkon aus Lieme.

FOTO: MEYER-WERFT

le, einen zusätzlichen Bürotrakt und neue Maschinen investiert. Das Rohmaterial lässt sich BSS zuführen – zum Beispiel Rahmen aus Teak-Holz für die Türen in den Disney-Schiffen von den Eben-Ezer-Werkstätten. „Die machen hervorragende Arbeit“, lobt Vosselmann.

Bei all den spektakulären Aufträgen für Kreuzfahrtschiffe betont Geschäftsführer Scharf, dass BSS 60 Prozent des Umsatzes nach wie vor im Bau von Metallfassaden mache. Aktuelle Vorzeigebauwerke sind beispielsweise die neue Tribüne der Schüco-Arena in Bielefeld oder verschiedene Gebäude der Hafen-City in Hamburg. Größter Auftrag im Fassadenbau ist der sogenannte Mundsberg-Tower, mit knapp 100 Metern Hamburgs höchstes Wohngebäude.

Und BSS erschließt weitere Geschäftsfelder: Aktuell arbeiten die Lemgoer an der Zulassung zur Herstellung von Brandschutz-Elementen für Schiffe nach dem strengen US-Standard. „Das ist keine leichte Prüfung, aber Ende des Jahres wollen wir soweit sein“, sagt Geschäftsführer Scharf.

Stichwort BSS

Die Metallbau und Schiffsausbau GmbH & Co. KG wurde 1969 von Rudi Scharf in der Papenstraße gegenüber der Kirche St. Nicolai gegründet. Vier Jahre später erfolgte der Umzug ins Industriegebiet Lieme. Heute hat das Unternehmen vier Standorte – Lieme, Hamburg, Papenburg und Löhne, wo seit April Brandschutzelemente produziert werden. Zum 1. März dieses Jahres hat Firmengründer Rudi Scharf, der schon länger nicht mehr operativ tätig war, alle Gesellschaftsanteile an sei-

nen Sohn Thomas übertragen. Die BSS GmbH beschäftigt aktuell 141 Mitarbeiter (darunter 15 Auszubildende) und rund 70 Leihkräfte. Zu ihrem maritimen Geschäftsfeld kam die Firma Anfang der 1980er Jahre durch einen Auftrag in Bremen. Die Lemgoer statten die dortige Filiale der Deutschen Bank mit Metallgeländern aus. Da das Institut damals an der Bremer Vulkan beteiligt war, rutschten die Landratten aus Lemgo über diese Verbindung in die Schiffsausbau-Branche. (Rei)